

OBERWEIER 28

Kein Deponie-Neustart 2028



Bürgerinitiative Gaggenau-Oberweier

PRESSEMITTEILUNG

Oberweier, den 10. Mai 2021

In Zusammenhang mit der Berichterstattung über das erste Treffen zwischen dem AWB und der Bürgerinitiative Gaggenau-Oberweier am 4. Mai im Landratsamt Rastatt widersprechen wir den von Dr. Jörg Peter in den Medien getroffenen Aussagen und stellen diese nachfolgend richtig.

Der guten Ordnung halber halten wir fest, dass an dem zweistündigen Gespräch fünf Vertreter der Bürgerinitiative teilgenommen haben. Der AWB wurde von sieben Personen vertreten. Das Gespräch wurde mit Einverständnis der Anwesenden aufgezeichnet.

Ferner wurde der Bürgerinitiative ein Protokoll der Sitzung zugesagt, das von der vom AWB beauftragten Moderatorin Ute Kinn angefertigt werden sollte. Das Protokoll liegt der BI bis heute nicht vor.

Dr. Jörg Peter in Baden TV am 5. Mai 2021:

... „war es für uns als Abfallwirtschaftsbetrieb wichtig, dass die BI eingestanden hat, wir dürfen die Deponie bis 2028 weiter nutzen“

Richtigstellung:

Die BI widerspricht dieser Aussage, da wir dies weder eingestanden haben noch dafür zuständig sind, wie lange der AWB die Deponie nutzen darf. Die BI erläuterte in diesem Zusammenhang ausführlich die Bezeichnung „OBERWEIER 28“ mit der Forderung „Kein Deponie-Neustart 2028“.

Dr. Peter im BT am 6. Mai:

Die BI habe bestätigt, dass aus Ihrer Sicht der Betrieb der Deponie bis 2028 ohne Einschränkungen fortgesetzt werden könne, berichtete Peter. „Das ist für den AWB eine wichtige Aussage. Damit kann die Anlage betrieben werden, bis das Restvolumen von 30.000 Kubikmeter verfüllt ist.“

Richtigstellung:

Die BI widerspricht ausdrücklich der Aussage von Herrn Dr. Peter, mit dem Betrieb der Deponie bis 2028 ohne Einschränkungen einverstanden zu sein. Dr. Peter suggeriert einen nicht existierenden Sachverhalt.

Die BI kann bekanntlich nicht darüber entscheiden, ob der AWB seine Anlagen weiter betreibt und noch vorhandenes Restvolumen verfüllt oder nicht.

OBERWEIER 28

Kein Deponie-Neustart 2028



Bürgerinitiative Gaggenau-Oberweier

Hinweis in eigener Sache für die Presse zum Image-Video des AWB vom 30.4.2021:

Die Bürgerinitiative verwarft sich gegen Form und Inhalte des **im BT-Artikel erwähnten Videos** (www.landkreis-rastatt.de / Youtube und Facebook-Seite) des Landkreises Rastatt und wird darauf noch gesondert reagieren.

.....

Dr. Peter in den BNN am 6. Mai:

... „Erstens wird die Kreisverwaltung prüfen, ob und wann sie die BI über die Ergebnisse der alternativen Standortsuche informiert.“

Richtigstellung:

Zugesagt und fest vereinbart wurde, dass die BI informiert wird, sobald die Ergebnisse der Standortsuche vorliegen. Die Einschränkung, ob überhaupt und wann dies geschieht, ist eine nachträglich einseitige Äußerung von Herrn Dr. Peter.

Die BI hat in dem Gespräch zum wiederholten Mal gebeten, vorab Einsicht in die gewählten Positiv- und Negativkriterien zu bekommen.

Am Dienstagabend kamen auch Vorwürfe und offene Fragen der BI zur Sprache. Jörg Peter äußert sich dazu nicht. Was zu den Vorwürfen gesagt wurde „braucht nicht an die Öffentlichkeit, weil es darum geht, jetzt konstruktiv zu arbeiten“.

Richtigstellung:

1. Die BI wies Herrn Dr. Peter ausdrücklich darauf hin, dass die an den AWB gerichteten 7 Fragen zum Sickerwasser bis heute nicht beantwortet wurden.
2. Selbstverständlich müssen alle Vorwürfe und Fragen an den AWB öffentlich beantwortet werden. Die BI hatte Dr. Peter im Gespräch mehrfach darauf hingewiesen, dass es ihr ausschließlich um Transparenz für die Öffentlichkeit geht.

OBERWEIER 28

Kein Deponie-Neustart 2028



Bürgerinitiative Gaggenau-Oberweier

Artikeltext BNN vom 6. Mai 2021:

... fühlen sie sich darin bestätigt, dass es sich nicht um ein Erweiterungsprojekt handelt, sondern um den Bau zweier gänzlich neuer Deponien auf der Altanlage. Das habe der vom AWB beauftragte Ingenieur Johann Roth im Gespräch zugegeben.

Ferner habe er bestätigt, dass das aus dem Sickerwasser gefilterte Konzentrat im Grunde giftiger Sondermüll sei, aber nicht als solcher klassifiziert werde, weil es innerhalb der Deponie von A nach B geschleust wird.

Wichtige Anmerkungen dazu von der Bürgerinitiative:

1. Im Gespräch am 6. Mai bestätigte Johann Roth auf Nachfragen der BI, dass das Sickerwasser-Konzentrat als giftiger Sondermüll gelte, sollte es die Deponie verlassen.
 2. Auf diese brisanten Aussagen des AWB-Planers und -Gutachters kommt die Bürgerinitiative bewusst erst zu einem späteren Zeitpunkt zurück.
 3. Auf Nachfrage bestätigten am 6. Mai Herr Dr. Peter und Herr Roth, die bisher nicht zugänglich gemachten Analysen des Sickerwasser-Konzentrats zeitnah an die Bürgerinitiative Gaggenau- Oberweier herauszugeben.
-

Bei Rückfragen:

| | | |
|--------------------------|-----------------------|--|
| Dietrich Knoerzer | Mobil: 0172 2047202 | Mail: Dietrich.Knoerzer@web.de |
| Toni Böck | Mobil: 0176 567356571 | Mail: Toni.Boeck@web.de |
| Irene Merkel | Mobil: 0171 5486971 | Mail: Irene.Merkel@t-online.de |